

Q²

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

JAN – JUN 2022

Brenntag setzt seinen Wachstumskurs fort und liefert sehr starke Ergebnisse im zweiten Quartal 2022



Brenntag ist es gelungen, das **LIEFERANGEBOT AUFRECHT-ZUERHALTEN** und unsere Kunden weiterhin mit Produkten und Dienstleistungen zu versorgen



Der **UMSATZ** belief sich auf 5,1 Mrd. EUR, ein Anstieg von 37,4% gegenüber Q2 2021



Der **ROHERTRAG** stieg im Jahresvergleich und auf Basis konstanter Wechselkurse um 28,0% auf 1.144,8 Mio. EUR



Das **OPERATIVE EBITDA** erreichte 533,8 Mio. EUR, ein Quartalsrekord für Brenntag



Beide Geschäftsbereiche setzten ihren Wachstumskurs fort: **BRENNTAG SPECIALTIES** steigerte das operative EBITDA um 55,5% und übertraf damit die Wachstumsrate von **BRENNTAG ESSENTIALS** von 29,6%



Das **ERGEBNIS JE AKTIE** lag im zweiten Quartal bei 1,86 EUR

FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		Q2 2022	Q2 2021
Umsatzerlöse	Mio. EUR	5.061,2	3.470,1
Rohertrag	Mio. EUR	1.144,8	838,7
Operatives EBITDA	Mio. EUR	533,8	355,1
Operatives EBITDA/Rohertrag	%	46,6	42,3
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. EUR	294,1	137,2
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,86	0,87
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,86	0,87

KONZERNBILANZ

		30.06.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	Mio. EUR	11.509,2	10.195,5
Eigenkapital	Mio. EUR	4.598,7	3.995,3
Working Capital	Mio. EUR	2.856,1	2.109,8
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	2.562,0	2.070,3

KONZERN-CASHFLOW

		Q2 2022	Q2 2021
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	98,1	2,4
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	Mio. EUR	-45,8	-36,2
Free Cashflow	Mio. EUR	157,6	120,2

KENNZAHLEN ZUR BRENNTAG-AKTIE

		30.06.2022	31.12.2021
Aktienkurs	EUR	62,10	79,58
Anzahl Aktien (ungewichtet)		154.500.000	154.500.000
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	9.594	12.295
Streubesitz	%	100,00	100,00

KURZPORTRÄT

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied zwischen Kunden und Lieferanten der Chemieindustrie nimmt das Unternehmen eine zentrale Rolle ein. Mit den beiden globalen Geschäftsbereichen Brenntag Specialties und Brenntag Essentials bietet das Unternehmen ein umfassendes Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische Anwendungen und Formulierungen, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen für eine Vielzahl von Industrien.

Brenntag betreibt ein weltweites Netzwerk mit rund 700 Standorten in 78 Ländern. Mit mehr als 17.200 Mitarbeitenden erzielte Brenntag einen Umsatz von rund 14,4 Mrd. EUR im Jahr 2021.

INHALT

2	BRIEF DES VORSTANDSVORSITZENDEN	22	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
6	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	24	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
8	Wirtschaftsbericht	25	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
19	Mitarbeitende	26	Konzernbilanz
20	Prognosebericht	28	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
21	Chancen- und Risikobericht	30	Konzern-Kapitalflussrechnung
		31	Verkürzter Anhang
		48	WEITERE INFORMATIONEN

BRIEF DES VORSTANDS- VORSITZENDEN



●●
BRENNTAG IST WEITERHIN AUF WACHSTUMSKURS. WIR HABEN IM ZWEITEN QUARTAL SEHR GUTE ERGEBNISSE ERWIRTSCHAFTET – TROTZ DES HERAUSFORDERNDEN UND SICH DYNAMISCH VERÄNDERNDEN MARKTUMFELDES. WIR SIND GUT AUFGESTELLT, UM AUCH IN ZEITEN VON GROSSEN UNSICHERHEITEN UND IN EINEM VOLATILEN UMFELD ZU WACHSEN, ERFOLGREICH ZU SEIN UND ES AUCH ZU BLEIBEN.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,*

Brenntag ist weiterhin auf Wachstumskurs. Dies haben wir im zweiten Quartal 2022 erneut eindrucksvoll bewiesen und sehr gute Ergebnisse erwirtschaftet – trotz des herausfordernden und sich dynamisch verändernden Marktumfeldes. Geopolitische Unsicherheiten mit einem Krieg in Europa, anhaltender Druck auf die globalen Lieferketten, Produktknappheiten, gestiegene Energiekosten und erhebliche inflationäre Tendenzen stellen uns, ebenso wie viele andere Unternehmen, vor gravierende Herausforderungen. Hinzu kommen anhaltende negative Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, beispielsweise durch die strikten Lockdowns in Ostchina.

In diesem Umfeld erzielte Brenntag im zweiten Quartal 2022 einen Umsatz von 5,1 Mrd. EUR (+37%), einen Rohertrag von 1,1 Mrd. EUR (+28%) sowie ein operatives EBITDA von 534 Mio. EUR (+41%) – also ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei allen wichtigen Kennzahlen. Besonders hervorheben möchte ich die erfolgreiche Übersetzung unserer starken operativen Leistung in ein überproportionales Wachstum des Nettoresultats. Das Ergebnis pro Aktie hat sich mit 1,86 EUR gegenüber dem Vorjahresquartal mehr als verdoppelt.

Unsere globalen Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials haben beide erneut mit sehr guten Resultaten zum Gesamtergebnis des Brenntag-Konzerns beigetragen. Brenntag Specialties wuchs jedoch gemäß unserer Strategie und unseren Erwartungen deutlich stärker als Brenntag Essentials. Die ausgezeichneten Resultate in beiden Divisionen unterstreichen, dass unsere neue operative Geschäftsstruktur mit ihrer differenzierten Steuerung der Divisionen zu verbesserten Ergebnissen führt und unsere strategische Entscheidung richtig war.

Im zweiten Quartal haben wir zudem weitere wichtige Fortschritte bei „Project Brenntag“ gemacht. Wir werden nun die Gesamtziele unseres Transformationsprogramms bereits 2022 erreichen – ein Jahr früher als geplant. Wir haben seit Implementierung von „Project Brenntag“ bereits einen zusätzlichen, jährlichen EBITDA-Beitrag von 195 Mio. EUR erzielt, das sind etwa 90% der für Ende 2023 anvisierten 220 Mio. EUR. Wir sind sehr stolz auf das bis jetzt Erreichte und danken allen unseren Mitarbeitenden für ihren hervorragenden Einsatz. Wir werden weiterhin mit vollem Engagement und großer Disziplin an der vollständigen Umsetzung der verschiedenen Transformationsinitiativen arbeiten und erwarten im Geschäftsjahr 2023 einen zusätzlichen operativen EBITDA-Effekt. Diesen werden wir im Laufe dieses Jahres noch quantifizieren.

Das Thema Energie, insbesondere die zukünftige Gasversorgung und eine potenzielle Gasknappheit, sowie die hohen Energiepreise werden spürbare Konsequenzen haben, global, vor allem in Europa, insbesondere in der Chemieindustrie und damit auch für Brenntag. Dennoch halten wir die Auswirkungen auf unser Unternehmen aktuell für gut beherrschbar. Wir beobachten die Entwicklungen genau, planen mit verschiedenen Szenarien und versuchen, die Risiken für Brenntag und für unsere Geschäftspartner umsichtig zu minimieren.

Dieses erste Halbjahr 2022 war wie die letzten zwei Jahre außergewöhnlich herausfordernd und doch auch außergewöhnlich erfolgreich für Brenntag. Denn wir wissen mit den zahlreichen Herausforderungen umzugehen. Unsere hohe Diversifizierung, die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells, unsere globale Aufstellung, unsere hervorragenden Beziehungen zu unseren Lieferanten und Kunden sowie unser Produkt-Know-how sind die Stärken, auf die wir bauen können – jetzt und in Zukunft. Wir sind gut aufgestellt, um auch in Zeiten von großen Unsicherheiten und in einem volatilen Umfeld zu wachsen, erfolgreich zu sein und es auch zu bleiben.

In diesem Sinne werden wir uns der nächsten Phase unserer Transformation und der Weiterentwicklung unseres Unternehmens widmen, über die wir bald mehr berichten werden.

Ich möchte unseren Mitarbeitenden danken: Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wären unsere Erfolge und unser Wachstum nicht möglich. Und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für Ihr Vertrauen in unsere Brenntag!



Dr. Christian Kohlpaintner
Vorstandsvorsitzender

Essen, 9. August 2022



KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

FÜR DEN ZEITRAUM
1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

6 — 21

2

8	WIRTSCHAFTSBERICHT
8	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
9	Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf in H1 2022
9	Update zum Transformationsprogramm „Project Brenntag“
10	Ertragslage
10	Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns
13	Geschäftsentwicklung der Geschäftsbereiche und der Segmente
15	Finanzlage
15	Kapitalstruktur
16	Investitionen
17	Liquidität
18	Vermögenslage
19	MITARBEITENDE
20	PROGNOSEBERICHT
21	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im zweiten Quartal des Jahres 2022 prägten der Ukraine-Krieg, steigende Lebensmittel- und Energiepreise sowie eingetrübte Konjunkturaussichten wegen strikter Corona-Lockdowns in China weiterhin die weltweite konjunkturelle Entwicklung. Hohe Inflationsraten belasteten den privaten Konsum und die Investitionsmöglichkeiten der Unternehmen. Neben den Rohstoffpreisanstiegen verschärften sich auch die Lieferkettenstörungen. Angesichts des hohen Inflationsdrucks schwenkten die Notenbanken auf einen Kurs der monetären Straffung ein oder verschärften diesen. Insgesamt stieg die weltweite Produktion in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2022 über alle Industriesparten hinweg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur noch um ca. 2,4%. Ausgehend von den schwierigen Rahmenbedingungen zum Ende des zweiten Quartals 2022 lag der globale Einkaufsmanagerindex (Global Manufacturing PMI) im Juni zwar noch über der neutralen Marke von 50,0, fiel jedoch auf ein 22-Monats-Tief von 52,2.

Im Euroraum stagnierte die Industrieproduktion in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2022 mit etwa 0,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Wachstumsraten fielen allerdings in den Mitgliedstaaten zum Teil deutlich auseinander. Grund für die anhaltende Schwäche waren insbesondere Lieferengpässe und hohe Energiepreise, die sich im Zuge des Krieges in der Ukraine nochmals verschärften. Die Inflation stieg im Euro-Währungsgebiet im Juni auf einen neuen historischen Höchststand von 8,6% an.

Die US-Wirtschaft erholte sich schnell von der Pandemie. Der Nachfrageanstieg belastete jedoch die Lieferketten und ließ die Inflation weiter ansteigen. Im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres wuchs die Industrieproduktion um ca. 4,8% und die Inflation erreichte im Juni mit 9,1% die höchste Rate seit mehr als 40 Jahren.

In Lateinamerika verlief die konjunkturelle Entwicklung weiterhin uneinheitlich. Insgesamt expandierte die lateinamerikanische Wirtschaft in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit ca. 5,1%.

Auch in den asiatischen Schwellenländern (ohne China) konnte in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2022 ein Wachstum erzielt werden und die Produktion wuchs deutlich um etwa 7,4% gegenüber dem Vorjahreswert.

In China wurden seit Anfang März umfangreiche Eindämmungsmaßnahmen gegen sich ausbreitende Corona-Ausbrüche verhängt, welche die wirtschaftliche Dynamik massiv behinderten. Die damit verbundene Unterbrechung der inländischen Lieferketten verzögerte die Erholung der Industrieproduktion und der Exporte. Auf Basis der massiven Einschränkungen schrumpfte die Industrieproduktion in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2022 um ca. 1,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf in H1 2022

Das erste Halbjahr 2022 war maßgeblich durch den Ukraine-Krieg beeinflusst. Brenntag verurteilt den Angriff Russlands auf die Ukraine und den Krieg aufs Schärfste. Die daraus resultierenden wirtschaftlichen Sanktionen sowie die geopolitischen Unsicherheiten haben direkte und indirekte Auswirkungen auf den internationalen Handel. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der Brenntag SE Anfang März 2022 beschlossen, alle Importe nach und Exporte aus Russland und Belarus auszusetzen. Darüber hinaus hat der Vorstand entschieden, die Geschäfte aller Brenntag-Gesellschaften in Russland und Belarus einzustellen. Die Beschlüsse sind bis auf Weiteres gültig und werden kontrolliert umgesetzt.

Brenntag beobachtet die Situation und die Entwicklungen in der Region sowie die internationalen Maßnahmen weiterhin genau, um bei Bedarf weitere Maßnahmen ergreifen zu können.

Im März 2022 hat Brenntag die im israelischen Kibbuz Netzer Sereni ansässige Gesellschaft Y.S. Ashkenazi Agencies Ltd. und deren Tochtergesellschaft Biochem Trading 2011 Ltd. übernommen. Die erworbenen Unternehmen erzielten im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von rund 39 Mio. EUR. Brenntag baut damit das Angebot an Spezialprodukten und Dienstleistungen für Lieferanten und Kunden in den wachstumsstarken Märkten Food & Nutrition sowie Personal Care weiter aus und schafft damit den Markteintritt in Israel.

Anfang April 2022 wurde der Vertrag mit Dr. Christian Kohlpaintner bis Ende 2025 verlängert. Damit bestätigt der Aufsichtsrat Dr. Christian Kohlpaintner vorzeitig für drei weitere Jahre als Vorstandsvorsitzender der Brenntag SE und stellt die Weichen für die Kontinuität bei der Fortsetzung der eingeleiteten Unternehmenstransformation.

Update zum Transformationsprogramm „Project Brenntag“

Unser breit angelegtes Transformationsprogramm „Project Brenntag“ zielt darauf ab, eine starke Basis für zukünftiges organisches Ergebniswachstum zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen gezielte Maßnahmen, um fokussierter am Markt zu agieren, stärkere Partnerschaften mit unseren Kunden und Lieferanten zu knüpfen sowie Komplexität zu reduzieren. Insgesamt wird die Umsetzung weltweit zu einem Abbau von etwa 1.300 Stellen und zur Schließung von rund 100 Standorten führen. Bis Ende Juni 2022 wurden seit Projektbeginn insgesamt bereits 85 Standorte geschlossen und mehr als 1.060 Stellen strukturell abgebaut. Davon entfallen zwölf Standortschließungen und rund 125 abgebaute Stellen auf das erste Halbjahr 2022.

Ertragslage

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

in Mio. EUR	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung	
			in %	in % (fx adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	5.061,2	3.470,1	45,9	37,4
Rohertrag	1.144,8	838,7	36,5	28,0
Operativer Aufwand	-611,0	-483,6	26,3	18,5
Operatives EBITDA	533,8	355,1	50,3	41,0
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-71,4	-65,5	9,0	2,5
Operatives EBITA	462,4	289,6	59,7	49,6
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-3,2	-17,9	-	-
EBITA	459,2	271,7	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-18,0	-64,6	-	-
Finanzergebnis	-37,8	-14,3	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	403,4	192,8	-	-
Ertragsteuern	-109,3	-55,6	-	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	294,1	137,2	-	-

in Mio. EUR	H1 2022	H1 2021	Veränderung	
			in %	in % (fx adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	9.594,3	6.602,6	45,3	38,5
Rohertrag	2.182,7	1.603,2	36,1	29,3
Operativer Aufwand	-1.185,9	-947,8	25,1	18,9
Operatives EBITDA	996,8	655,4	52,1	44,5
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-140,1	-126,8	10,5	5,2
Operatives EBITA	856,7	528,6	62,1	53,9
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-6,2	-88,7	-	-
EBITA	850,5	439,9	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-36,2	-75,9	-	-
Finanzergebnis	-62,2	-31,9	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	752,1	332,1	-	-
Ertragsteuern	-204,0	-94,7	-	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	548,1	237,4	-	-

B.01 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

¹⁾ Veränderung in % (fx adj.) entspricht der prozentualen Veränderung auf der Basis konstanter Wechselkurse.

Im zweiten Quartal 2022 erzielte der Brenntag-Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von 5.061,2 Mio. EUR und verzeichnete damit eine Steigerung von 45,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der Umsatz um 37,4% über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg basiert insbesondere auf signifikant höheren Absatzpreisen pro Mengeneinheit. Bezogen auf das erste Halbjahr 2022 lagen die Umsatzerlöse um 45,3% (wechsellkursbereinigt: 38,5%) über dem Vorjahresniveau.

Der Brenntag-Konzern steigerte im zweiten Quartal 2022 seinen **Rohhertrag** um 36,5% auf 1.144,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte stellt dies einen signifikanten Zuwachs von 28,0% dar. Beide Geschäftsbereiche haben zu dieser überaus positiven Entwicklung des Rohertrags beigetragen. Die Steigerung des Rohertrags beruht zum größten Teil auf organischem Wachstum unseres Geschäfts, wurde jedoch auch durch die im Jahr 2021 abgeschlossenen Akquisitionen positiv unterstützt. Für das erste Halbjahr 2022 ergibt sich ein Anstieg des Rohertrags von 36,1% bzw. 29,3% bereinigt um Wechselkurseffekte.

Der **operative Aufwand** des Brenntag-Konzerns lag im zweiten Quartal 2022 bei 611,0 Mio. EUR. Dies entspricht im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 einem Anstieg von 26,3%. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der operative Aufwand um 18,5% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Kostenanstieg war unter anderem bedingt durch stark gestiegene Energie- und Transportkosten sowie höhere Personalaufwendungen. Im ersten Halbjahr 2022 lag der operative Aufwand des Brenntag-Konzerns mit einer Steigerung um 25,1% signifikant über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte erhöhte sich der operative Aufwand um 18,9% über das Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Auch im zweiten Quartal 2022 erzielte der Brenntag-Konzern ein sehr starkes **operatives EBITDA** von 533,8 Mio. EUR und lag damit um 50,3% bzw. wechsellkursbereinigt um 41,0% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Das Wachstum des Brenntag-Konzerns resultierte – vorwiegend organisch getrieben – aus starken Ergebnissteigerungen in beiden Geschäftsbereichen, wobei die Wachstumsrate im Geschäftsbereich Brenntag Specialties über dem des Geschäftsbereichs Brenntag Essentials lag. Die COVID-19-Pandemie führte in den meisten Industrieländern zu weniger Einschränkungen. Lediglich China war aufgrund von neuerlichen Infektionswellen erneut von Lockdowns betroffen. Insgesamt hatte dies weiterhin stark angespannte Lieferketten zur Folge. Die Entwicklung der Energiepreise, vor allem getrieben vom russischen Angriffskrieg in der Ukraine, stellten für den internationalen Handel eine zusätzliche Herausforderung dar. In diesem nach wie vor sehr angespannten Marktumfeld zahlten sich ein weiteres Mal die engen Beziehungen zu unseren Kunden und Lieferanten sowie unser breites Produktportfolio und unsere weltweite Logistikkompetenz aus. Im ersten Halbjahr 2022 erwirtschaftete der Brenntag-Konzern ein operatives EBITDA von 996,8 Mio. EUR und verzeichnet damit einen Zuwachs um 52,1%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Wachstum von 44,5% gegenüber dem ersten Halbjahr 2021.

Die **Abschreibungen** der Sachanlagen und der Nutzungsrechte sowie der immateriellen Vermögenswerte betragen im zweiten Quartal 2022 89,4 Mio. EUR. Davon entfallen 71,4 Mio. EUR auf Abschreibungen der Sachanlagen und der Nutzungsrechte sowie 18,0 Mio. EUR auf Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte. Bezogen auf das erste Halbjahr 2022 betragen die Abschreibungen der Sachanlagen und Nutzungsrechte sowie der immateriellen Vermögenswerte 176,3 Mio. EUR (H1 2021: 202,7 Mio. EUR).

Das **Ergebnis aus Sondereinflüssen** setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	Q2 2022	Q2 2021
Aufwendungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“/Effizienzsteigerungsprogrammen	-3,2	-17,9
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-3,2	-17,9

in Mio. EUR	H1 2022	H1 2021
Aufwendungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“/Effizienzsteigerungsprogrammen	-6,2	-25,6
Aufwendungen aus Verbrauchsteuern	-	-63,1
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-6,2	-88,7

B.02 ERGEBNIS AUS SONDEREINFLÜSSEN

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“ umfassen hauptsächlich Beratungs- und Einmalaufwendungen, die zur Erreichung der gewünschten Zielstruktur nötig sind.

Das **Finanzergebnis** lag im zweiten Quartal 2022 bei -37,8 Mio. EUR (Q2 2021: -14,3 Mio. EUR), wobei im Wesentlichen drei Effekte zur Veränderung gegenüber dem zweiten

Quartal 2021 beigetragen haben. Zunächst hat sich das Zinsergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum aufgrund des allgemein höheren Zinsniveaus und der gestiegenen Verschuldung auf -21,4 Mio. EUR (Q2 2021: -13,1 Mio. EUR) verschlechtert. Zudem hat sich der Aufwand aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöht, was vor allem auf allgemein höhere Währungsschwankungen zurückzuführen ist. Des Weiteren hat die Einstufung der Türkei als Hochinflationland zu einer Belastung des Finanzergebnisses von 7,7 Mio. EUR geführt. Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2022 lag bei -62,2 Mio. EUR (H1 2021: -31,9 Mio. EUR), wobei auch über diese Periode im Wesentlichen die drei oben genannten Effekte zur Veränderung gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 beigetragen haben. Dabei hat sich das Zinsergebnis aufgrund des Anstiegs des Zinsniveaus und der gestiegenen Verschuldung gegenüber dem Vergleichszeitraum auf -39,6 Mio. EUR (H1 2021: -26,1 Mio. EUR) verschlechtert.

Der positiven Geschäftsentwicklung folgend stiegen im zweiten Quartal 2022 die **Ertragsteuern** verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 53,7 Mio. EUR auf 109,3 Mio. EUR. Im ersten Halbjahr 2022 sind die Ertragssteuern verglichen mit dem ersten Halbjahr 2021 um 109,3 Mio. EUR auf 204,0 Mio. EUR gestiegen.

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** lag im zweiten Quartal 2022 bei 294,1 Mio. EUR (Q2 2021: 137,2 Mio. EUR) und im ersten Halbjahr 2022 bei 548,1 Mio. EUR (H1 2021: 237,4 Mio. EUR).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE UND DER SEGMENTE

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA ¹⁾		
	Q2 2022	Veränderung zu Q2 2021		Q2 2022	Veränderung zu Q2 2021	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Brenntag Specialties	461,4	49,4	42,2	234,1	62,0	55,5
Specialties EMEA	202,6	32,2	33,8	105,2	39,5	42,5
Specialties Americas	178,8	73,1	54,0	85,0	98,1	76,4
Specialties APAC	80,0	52,7	41,1	43,7	62,5	50,0
Brenntag Essentials	672,6	28,6	19,5	320,9	39,5	29,6
Essentials EMEA	250,8	21,5	20,4	127,4	37,7	36,5
Essentials Nordamerika	342,0	35,6	21,0	162,4	42,2	26,8
Essentials Lateinamerika	46,4	31,1	14,6	17,1	42,5	25,0
Essentials APAC	33,4	15,2	6,0	13,8	3,8	-4,9
Alle sonstigen Segmente	10,8	61,2	58,8	-21,2	8,7	9,3
Brenntag Group	1.144,8	36,5	28,0	533,8	50,3	41,0

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA ¹⁾		
	H1 2022	Veränderung zu H1 2021		H1 2022	Veränderung zu H1 2021	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Brenntag Specialties	887,6	49,6	44,0	449,5	70,1	65,1
Specialties EMEA	397,6	35,9	37,4	208,3	52,4	55,7
Specialties Americas	336,3	73,4	57,6	154,3	113,7	94,3
Specialties APAC	153,7	44,0	35,4	86,4	56,5	46,7
Brenntag Essentials	1.275,5	28,1	20,7	592,8	39,7	31,6
Essentials EMEA	480,7	19,0	18,0	237,9	36,3	35,0
Essentials Nordamerika	638,1	37,8	25,5	292,1	47,4	34,0
Essentials Lateinamerika	91,3	25,9	13,8	35,8	30,7	18,2
Essentials APAC	65,4	16,4	7,2	27,1	5,9	-2,2
Alle sonstigen Segmente	19,6	36,1	35,2	-45,5	37,5	37,9
Brenntag Group	2.182,7	36,1	29,3	996,8	52,1	44,5

B.03 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE UND DER SEGMENTE

¹⁾ Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente und dem jeweiligen Geschäftsbereich ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die zu dem jeweiligen Geschäftsbereich gehören, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Der Rohertrag im **Geschäftsbereich Brenntag Specialties** lag im zweiten Quartal 2022 bei 461,4 Mio. EUR. Damit stieg der Rohertrag um 49,4% über das Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt ergab sich eine Steigerung um 42,2%. Wir profitierten dabei vor allem von einem beträchtlich höheren Rohertrag pro Mengeneinheit in allen Segmenten. Diese breite positive Entwicklung des Rohertrages wurde von nahezu allen Fokusindustrien unterstützt. Für das erste Halbjahr 2022 verzeichneten wir im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 einen Anstieg des Rohertrags um 49,6% (wechselkursbereinigt: 44,0%).

Insgesamt verzeichnete der Geschäftsbereich Brenntag Specialties im zweiten Quartal 2022 ein operatives EBITDA von 234,1 Mio. EUR und lag damit um 62,0% (wechselkursbereinigt: 55,5%) über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Alle Segmente des Geschäftsbereichs Brenntag Specialties haben zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis beigetragen. Getrieben wurde dies zum größten Teil von starkem organischem Wachstum, das durch die abgeschlossenen Akquisitionen, insbesondere in Nordamerika und China, unterstützt wurde. Das operative EBITDA wurde in allen Specialties-Segmenten überproportional zum Rohertrag gesteigert. Auch wenn in allen Segmenten steigende Energie- und Transportkosten zu verzeichnen waren, konnten wir durchweg signifikante Wachstumsraten erzielen. Im ersten Halbjahr 2022 ist das operative EBITDA im Geschäftsbereich Brenntag Specialties insgesamt um 70,1% bzw. wechselkursbereinigt um 65,1% gestiegen.

Der Rohertrag des **Geschäftsbereichs Brenntag Essentials** stieg im zweiten Quartal 2022 gegenüber dem zweiten Quartal 2021 um 28,6% auf 672,6 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag der Rohertrag 19,5% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Ursächlich dafür waren signifikant höhere Roherträge pro Mengeneinheit in allen Segmenten. Zudem konnten im Segment Nordamerika höhere Absatzmengen erzielt werden. Nahezu alle Segmente zeigten im zweiten Quartal 2022 starke Wachstumsraten in Bezug auf den Rohertrag. Insgesamt sahen wir uns erheblichen Schwierigkeiten in den globalen Lieferketten gegenüber, die sich unter anderem in Containerknappheiten sowie der mangelnden Verfügbarkeit von Fahrern widerspiegelten. Trotz dieser erschwerten Bedingungen wuchs im ersten Halbjahr 2022 der Rohertrag im Geschäftsbereich Brenntag Essentials um 28,1%. Zu konstanten Wechselkursen entsprach dies einem signifikanten Anstieg von 20,7%.

Im zweiten Quartal 2022 belief sich das operative EBITDA des Geschäftsbereichs Brenntag Essentials auf 320,9 Mio. EUR und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg um 39,5%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Wachstum von 29,6%. Damit wurde das operative EBITDA, trotz überaus hoher Transport- und Energiekosten sowie der oben genannten Rahmenbedingungen bezüglich der Lieferketten, überproportional zum Rohertrag gesteigert. Die positive Entwicklung des operativen EBITDA in den Segmenten EMEA, Nordamerika und Lateinamerika beruhte fast ausschließlich auf organischem Wachstum. Das operative EBITDA des Segments APAC lag wechselkursbedingt über dem des Vergleichszeitraums; bereinigt war jedoch ein moderater Rückgang zu verzeichnen. Ursächlich dafür waren erneute Lockdowns, insbesondere in China, im Zuge der COVID-19-Pandemie. Bezogen auf das erste Halbjahr 2022 ist das operative EBITDA im Geschäftsbereich Brenntag Essentials insgesamt um 39,7% bzw. wechselkursbereinigt um 31,6% gestiegen.

In **allen sonstigen Segmenten** wurde im zweiten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein signifikanter Kostenanstieg verzeichnet. Maßgebliche Treiber dafür waren unter anderem höhere Beratungsaufwendungen sowie höhere Personalaufwendungen.

Die BRENNTAG International Chemicals GmbH, die einzige operative Gesellschaft innerhalb der sonstigen Segmente, hat im zweiten Quartal 2022 das operative EBITDA des Vorjahreszeitraums signifikant übertroffen.

Die Holdinggesellschaften verzeichneten im gleichen Zeitraum einen operativen Aufwand, der über dem Niveau des zweiten Quartals 2021 lag. Dies ist unter anderem auf höhere Beratungsaufwendungen, vor allem in den Bereichen IT, Functional Excellence und weiteren strategischen Projekten, sowie auf deutlich gestiegene Personalaufwendungen zurückzuführen.

Insgesamt belief sich das operative EBITDA der sonstigen Segmente im zweiten Quartal 2022 auf –21,2 Mio. EUR, was eine Verschlechterung von 1,7 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum darstellt. Für das erste Halbjahr 2022 sank das Ergebnis um 12,4 Mio. EUR auf –45,5 Mio. EUR.

Finanzlage

KAPITALSTRUKTUR

Das Finanzierungskonzept der Brenntag SE besteht aus

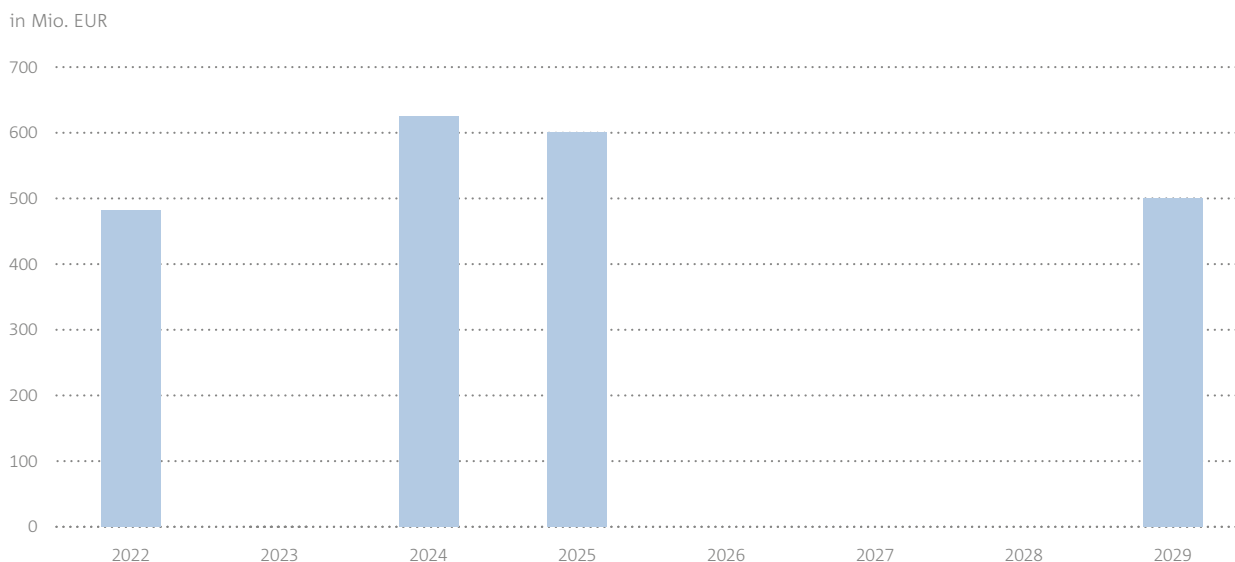
- einer konzernweiten Vereinbarung über einen syndizierten Kredit. Der syndizierte Kredit mit einem derzeitigen Euro-Gegenwert von insgesamt 1,5 Mrd. EUR hat eine Laufzeit bis Januar 2024. Der Gesamtbestand an Verbindlichkeiten (ohne Zinsabgrenzung und vor Verrechnung von Transaktionskosten) aus dem syndizierten Kredit belief sich zum 30. Juni 2022 auf 625,0 Mio. EUR. Der syndizierte Kredit umfasst unter anderem auch zwei variable Kreditlinien in Höhe von insgesamt 940,0 Mio. EUR, die zum 30. Juni 2022 zum geringen Teil in Anspruch genommen waren;
- einer Optionsschuldverschreibung mit einem Volumen von 500,0 Mio. USD und einer Laufzeit bis Dezember 2022. Die Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) wurde bei der Begebung zu 92,7% vereinnahmt und hat eine halbjährliche Zinszahlung bei einem Kupon von 1,875% pro Jahr. Zum 30. Juni 2022 lag der Kurs der Brenntag-Aktie unter dem Ausübungspreis der Optionen, somit besitzen diese zum besagten Tag einen inneren Wert von null;
- einer Anleihe (Anleihe 2025) im Volumen von 600,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2025 und einem jährlichen Zinskupon von 1,125%;
- einer weiteren Anleihe über 500,0 Mio. EUR (Anleihe 2029). Die Anleihe hat eine Laufzeit von acht Jahren und einen jährlichen Zinskupon von 0,50%.

Neben den vier genannten Refinanzierungsinstrumenten nutzen einige unserer Gesellschaften Kreditlinien bei lokalen Banken in Abstimmung mit der Konzernleitung.

Aufgrund der drei festverzinslichen Anleihen sind zurzeit über 60% der Finanzschulden des Brenntag-Konzerns gegen das Risiko steigender Zinssätze abgesichert.

Gemäß unserer kurz- und mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir, dass der Kapitalbedarf des laufenden Geschäfts, für Investitionen in Sachanlagen, für Auszahlungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“ sowie für Dividenden und für Akquisitionen bis zu dem in der Vergangenheit üblichen Umfang aus bestehenden Zahlungsmitteln, dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie den zuvor genannten Kreditlinien gedeckt wird. Zum Ausgleich von temporären Liquiditätsschwankungen sowie für allgemeine Konzernbelange stehen uns ebenfalls die zuvor genannten Kreditlinien unter dem syndizierten Kredit zur Verfügung. Etwaigen zusätzlichen Mittelbedarf könnte Brenntag zudem durch Fremdkapitalaufnahmen an den Kredit- und Kapitalmärkten decken.

Laufzeitenprofil unseres Kreditportfolios¹⁾ in Mio. EUR zum 30. Juni 2022:



B.04 LAUFZEITENPROFIL UNSERES KREDITPORTFOLIOS

¹⁾ Syndizierter Kredit, Optionsanleihe 2022, Anleihe 2025 und Anleihe 2029 ohne Zinsabgrenzung und Transaktionskosten.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2022 führten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Zugänge aus Akquisitionen) zu Auszahlungen in Höhe von 96,3 Mio. EUR (H1 2021: 74,2 Mio. EUR).

Für die Erbringung unserer Leistungen investieren wir regelmäßig in die Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung unserer Infrastruktur wie Lagerhäuser, Büros, Lkw und Fahrzeuge unseres Außendienstes. Weitere Investitionen betreffen die IT-Ausrüstung für verschiedene Systeme sowie den Bereich Digitalisierung und den Ausbau der IT-Infrastruktur. Als Marktführer und verantwortungsvoller Chemiedistributeur legen wir Wert darauf, umfangreichen Anforderungen an unsere Sachanlagen im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz gerecht zu werden.

Unter einer Vielzahl von Einzelinvestitionen ist ein Projekt an einem Standort in Santa Fe, Kalifornien, USA, mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 5,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2022 hervorzuheben: Zur Verbesserung der betrieblichen Effizienz wird dort in die Erweiterung der Lager-, Verarbeitungs- und Verpackungskapazitäten sowie die Entladekapazitäten ganzer Waggons investiert. Das Projekt wird voraussichtlich im ersten Quartal 2023 abgeschlossen.

LIQUIDITÄT

Cashflow

in Mio. EUR	H1 2022	H1 2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	133,5	80,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-83,7	-123,3
davon Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-0,7	-55,6
davon Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-96,3	-74,2
davon Einzahlungen aus Desinvestitionen	13,3	6,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-263,1	-131,2
davon Dividenden an Brenntag-Aktionäre	-224,0	-208,6
davon Tilgung/Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	53,6	77,8
davon sonstige Finanzierungstätigkeit	-92,7	-0,4
Liquiditätswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-213,3	-174,5

B.05 CASHFLOW

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 133,5 Mio. EUR und wurde durch den Anstieg des Working Capitals um 624,9 Mio. EUR beeinflusst. Im ersten Halbjahr 2021 war das Working Capital um 328,8 Mio. EUR gestiegen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 83,7 Mio. EUR entfällt mit 96,3 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. In den Zahlungsmittelabflüssen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten sind sowohl die Auszahlung für den Erwerb der im israelischen Kibbuz Netzer Sereni ansässigen Gesellschaft Y.S. Ashkenazi

Agencies Ltd. und deren Tochtergesellschaft Biochem Trading 2011 Ltd. als auch Mittelzuflüsse aus Rückzahlungen im Zusammenhang mit Akquisitionen des Vorjahres enthalten.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 263,1 Mio. EUR und enthält neben der Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten sowie der Rückführung von Leasingverbindlichkeiten vor allem die Zahlung der Dividende an die Brenntag-Aktionäre in Höhe von 224,0 Mio. EUR und die Auszahlung für den Erwerb der restlichen 49% der Anteile an der TEE HAI CHEM PTE LTD in Singapur in Höhe von 92,0 Mio. EUR.

Free Cashflow

in Mio. EUR	H1 2022	H1 2021	Veränderung	
			abs.	in %
Operatives EBITDA	996,8	655,4	341,4	52,1
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-96,3	-74,2	-22,1	29,8
Veränderung Working Capital	-624,9	-328,8	-296,1	90,1
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-69,3	-61,6	-7,7	12,5
Free Cashflow	206,3	190,8	15,5	8,1

B.06 FREE CASHFLOW

Der Free Cashflow des Brenntag-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr auf 206,3 Mio. EUR und verzeichnete somit ein Wachstum von 8,1% gegenüber dem ersten Halbjahr 2021.

Das operative EBITDA konnte das Niveau des Vorjahres signifikant übertreffen und damit die Erhöhung des Working Capitals auffangen. Des Weiteren lagen die Investitionen in die Erweiterung unserer Infrastruktur deutlich über dem Vorjahresniveau.

Vermögenslage

in Mio. EUR	30.06.2022		31.12.2021	
	abs.	in %	abs.	in %
Aktiva				
Kurzfristig gebundenes Vermögen	6.062,1	52,7	4.958,1	48,6
Flüssige Mittel	515,0	4,5	705,0	6,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.081,1	26,8	2.290,2	22,5
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	450,2	3,9	341,0	3,3
Vorräte	2.015,8	17,5	1.621,9	15,9
Langfristig gebundenes Vermögen	5.447,1	47,3	5.237,4	51,4
Immaterielle Vermögenswerte	3.519,5	30,6	3.358,8	32,9
Sonstiges Anlagevermögen	1.730,5	15,0	1.677,0	16,5
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	197,1	1,7	201,6	2,0
Bilanzsumme	11.509,2	100,0	10.195,5	100,0
Passiva				
Kurzfristige Finanzierungsmittel	4.219,5	36,6	3.526,1	34,5
Rückstellungen	187,6	1,6	187,3	1,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.240,8	19,5	1.802,3	17,7
Finanzverbindlichkeiten	995,0	8,6	789,4	7,7
Übrige Verbindlichkeiten	796,1	6,9	747,1	7,3
Langfristige Finanzierungsmittel	7.289,7	63,4	6.669,4	65,5
Eigenkapital	4.598,7	40,0	3.995,3	39,3
Fremdkapital	2.691,0	23,4	2.674,1	26,2
Rückstellungen	264,6	2,3	329,9	3,2
Finanzverbindlichkeiten	2.082,0	18,1	1.985,9	19,5
Übrige Verbindlichkeiten	344,4	3,0	358,3	3,5
Bilanzsumme	11.509,2	100,0	10.195,5	100,0

B.07 VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2022 erhöhte sich die Bilanzsumme um 1.313,7 Mio. EUR auf 11.509,2 Mio. EUR (31.12.2021: 10.195,5 Mio. EUR).

Die flüssigen Mittel verringerten sich um 27,0% auf 515,0 Mio. EUR (31.12.2021: 705,0 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf die Zahlung der Dividende in Höhe von 224,0 Mio. EUR zurückzuführen.

Das Working Capital entwickelte sich im Berichtszeitraum wie folgt:

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 34,5 % auf 3.081,1 Mio. EUR (31.12.2021: 2.290,2 Mio. EUR).
- Die Vorräte stiegen um 24,3 % auf 2.015,8 Mio. EUR (31.12.2021: 1.621,9 Mio. EUR).
- Mit gegenläufiger Wirkung auf das Working Capital stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 24,3 % auf 2.240,8 Mio. EUR (31.12.2021: 1.802,3 Mio. EUR).
- Insgesamt stieg das ausgewiesene Working Capital auf 2.856,1 Mio. EUR (31.12.2021: 2.109,8 Mio. EUR).

Der zahlungsmittelwirksame Teil der Working-Capital-Veränderung entsprach einem Abfluss von 624,9 Mio. EUR. Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals liegt mit 7,7 unter dem Niveau zum Jahresende 2021 (8,3).

Die immateriellen Vermögenswerte und das sonstige Anlagevermögen des Brenntag-Konzerns stiegen um 214,2 Mio. EUR auf 5.250,0 Mio. EUR (31.12.2021: 5.035,8 Mio. EUR). Die Veränderung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Wechselkurseffekte (250,5 Mio. EUR), Akquisitionen (19,0 Mio. EUR) und Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten (128,0 Mio. EUR), denen Abgänge (4,9 Mio. EUR) und planmäßige Abschreibungen (175,2 Mio. EUR) gegenüberstanden.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 205,6 Mio. EUR auf 995,0 Mio. EUR (31.12.2021: 789,4 Mio. EUR). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um 96,1 Mio. EUR auf 2.082,0 Mio. EUR (31.12.2021: 1.985,9 Mio. EUR). Der Anstieg ist auf Währungseffekte auf in Fremdwährung aufgenommene Finanzverbindlichkeiten und die Auszahlung für den Erwerb von Minderheitsanteilen zurückzuführen.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen betragen insgesamt 452,2 Mio. EUR (31.12.2021: 517,2 Mio. EUR). Die darin enthaltenen Pensionsrückstellungen beliefen sich auf 109,2 Mio. EUR (31.12.2021: 183,3 Mio. EUR). Der signifikante Rückgang ist auf gestiegene Rechnungszinssätze zurückzuführen.

MITARBEITENDE

Brenntag beschäftigte zum 30. Juni 2022 weltweit insgesamt 17.221 Mitarbeitende (31.12.2021: 17.236). Die Gesamtanzahl der Mitarbeitenden wird auf Basis von Kopfzahlen ermittelt, d. h., Teilzeitbeschäftigte sind voll einbezogen. Bis zum 30. Juni 2022 sind 42 Mitarbeitende durch neu akquirierte Unternehmen im Jahr 2022 hinzugekommen.

PROGNOSEBERICHT

Die geopolitische Unsicherheit infolge des Angriffs Russlands auf die Ukraine sowie die fortwährenden Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie wirkten sich auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld aus, das weiterhin von angespannten Lieferketten und erheblicher Unsicherheit über die künftige Entwicklung geprägt ist. Vor diesem Hintergrund unterliegen sämtliche Prognosen zum Verlauf der Weltwirtschaft weiter überdurchschnittlich hohen Unsicherheiten. Gemäß der aktuellen Prognose von Oxford Economics wird sich die Weltwirtschaft, gemessen an der Industrieproduktion, im Jahr 2022 positiv entwickeln. Gewichtet mit dem von Brenntag in den einzelnen Ländern erzielten Umsatz ergibt sich eine prognostizierte durchschnittliche reale Wachstumsrate für die Industrieproduktion von 3,1% im Jahr 2022. Brenntag konnte bereits in den letzten Quartalen die Stärke und Belastbarkeit seines Geschäftsmodells in unsicheren Zeiten durch sehr gute Geschäftsergebnisse unter Beweis stellen.

Für das Jahr 2022 hatten wir zunächst ein operatives EBITDA in einer Bandbreite zwischen 1.450,0 Mio. EUR und 1.550,0 Mio. EUR prognostiziert. Am 13. Juni 2022 hat der Vorstand der Brenntag SE beschlossen, diese Prognosebandbreite auf 1.750,0 Mio. EUR bis 1.850,0 Mio. EUR zu erhöhen. Diese Anpassung basierte auf den starken Ergebnissen des ersten Quartals 2022, den positiven Ergebnistrends im zweiten Quartal und den Wachstumsaussichten für den Rest des Jahres. In der Prognose berücksichtigt sind das erwartete Effizienzsteigerungspotenzial im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen von „Project Brenntag“ sowie Ergebnisbeiträge bereits abgeschlossener Akquisitionen. Ebenfalls in der Prognose berücksichtigt ist unsere Erwartung, dass wir für das zweite Halbjahr 2022 weiterhin von sehr herausfordernden Marktbedingungen ausgehen. Unsere Prognose basiert auf der Annahme stabiler Wechselkurse zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Prognose. Wir bestätigen die am 13. Juni 2022 angepasste Prognosebandbreite, wobei wir auf Grundlage der aktuellen Ergebnisentwicklung von einem Ergebnis im oberen Bereich dieser Bandbreite ausgehen.

Für unsere beiden Geschäftsbereiche Brenntag Specialties und Brenntag Essentials erwarten wir, dass beide Geschäftsbereiche zum Wachstum des operativen EBITDA beitragen. Grundsätzlich erwarten wir, dass die Wachstumsraten im Geschäftsbereich Brenntag Specialties oberhalb der Wachstumsraten im Bereich Brenntag Essentials liegen.

Das prognostizierte Wachstum des operativen EBITDA liegt deutlich über dem erwarteten Rohertragswachstum, was vor allem auf die Effizienzsteigerungen durch „Project Brenntag“ und weitere Kostenmanagementprogramme zurückzuführen ist. Wir gehen davon aus, dass beide Geschäftsbereiche zur Steigerung des Rohertrags des Konzerns beitragen werden, wobei erwartet wird, dass die Wachstumsrate bei Brenntag Specialties über der Wachstumsrate von Brenntag Essentials liegt.

Die für „Project Brenntag“ erforderlichen Aufwendungen werden aus dem operativen EBITDA herausgerechnet und separat ausgewiesen.

Nachdem wir im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umschlagshäufigkeit unseres Working Capitals auf einem sehr hohen Niveau etablieren konnten, rechnen wir damit, dass wir eine verschlechterte Umschlagshäufigkeit beim Working Capital im Vergleich zu den berichteten Durchschnittswerten des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichen werden. Für das Jahr 2022 erwarten wir aufgrund der geplanten Geschäftstätigkeit einen weiteren Aufbau des Working Capitals.

Wir planen Investitionsausgaben von etwa 290 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022. Unter anderem optimieren wir im Zuge von „Project Brenntag“ auch unser globales Standortnetzwerk, um Lücken in unserem Netzwerk zu schließen, Größenvorteile zu nutzen und neue zentrale Knotenpunkte als Wachstumstreiber sowie Verbesserungen an bestehenden Standorten zu erreichen.

Insgesamt gehen wir unter der Annahme stabiler Wechselkurse davon aus, dass der Free Cashflow im Jahr 2022 signifikant über dem Vorjahr liegen wird. Dadurch können wir weiterhin unsere Akquisitionsstrategie und Dividendenpolitik sicherstellen und gleichzeitig die Liquidität auf einem angemessenen Niveau halten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, die Leistungsfähigkeit und Ertragskraft des Unternehmens ständig zu verbessern. Die Gesellschaften des Brenntag-Konzerns sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die sich aus dem unternehmerischen Handeln im Rahmen der Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der Chemiedistribution sowie verwandter Bereiche ergeben. Gleichzeitig resultieren aus diesem unternehmerischen Handeln auch zahlreiche Chancen zur Sicherung und Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum des Unternehmens.

Die Risiken überwachen wir im Rahmen unseres Risikomanagements. Die Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse des Brenntag-Konzerns sind integrale Bestandteile der Risikomanagementsysteme aller operativen und rechtlichen Einheiten sowie der Zentralfunktionen.

Wir gehen davon aus, dass die allgemeinen geopolitischen, makroökonomischen und betrieblichen Bedingungen herausfordernd bleiben werden. Die Lieferketten stehen immer noch unter starkem Druck, was sich weiter auf Produktion und Lieferung auswirkt. Wesentliche Einflussfaktoren auf den Ausblick sind weitere Entwicklungen und Folgen aus steigenden

Energie- und Versorgungskosten in Europa bedingt durch den Russland-Ukraine-Krieg, aus der Inflationsentwicklung in den USA und aus den Lockdowns und der Pandemiesituation in China. Brenntag arbeitet derzeit an Gegenmaßnahmen, um den Anstieg der Betriebskosten unter Kontrolle zu halten, und plant verschiedene Szenarien in Abhängigkeit von möglichen politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen der staatlichen Stellen. Wir beobachten die Situation und die Entwicklungen des Russland-Ukraine-Kriegs sowie die internationalen Maßnahmen weiterhin sehr genau und stehen in engem Kontakt und Austausch mit unseren Industriepartnern und Verbänden sowie mit den Behörden.

Darüber hinaus haben sich im ersten Halbjahr 2022 im Brenntag-Konzern im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2021 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben. Weitere Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.

2

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2022

22 — 47

24	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
25	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
26	KONZERNBILANZ
28	ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
30	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
31	VERKÜRZTER ANHANG
31	Finanzkennzahlen nach Segmenten
35	Konzern-Finanzkennzahlen
36	Allgemeine Informationen
36	Konsolidierungsgrundsätze und -methoden
36	Angewandte Standards
37	Konsolidierungskreis
38	Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3
39	Währungsumrechnung
39	Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung
39	Zinsaufwendungen
39	Erfolgswirksame Veränderungen der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
39	Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten
40	Steuern vom Einkommen und Ertrag
40	Ergebnis je Aktie
41	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte
41	Immaterielle Vermögenswerte
41	Finanzverbindlichkeiten
41	Sonstige Rückstellungen
41	Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
42	Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
42	Eigenkapital
43	Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
44	Berichterstattung zu Finanzinstrumenten
47	Ereignisse nach der Berichtsperiode

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.06.2022	01.01.– 30.06.2021	01.04.– 30.06.2022	01.04.– 30.06.2021
Umsatzerlöse		9.594,3	6.602,6	5.061,2	3.470,1
Materialaufwand		-7.411,6	-4.999,4	-3.916,4	-2.631,4
Rohhertrag		2.182,7	1.603,2	1.144,8	838,7
Sonstige betriebliche Erträge		29,3	15,2	14,1	9,5
Personalaufwand		-652,6	-566,6	-339,9	-296,9
Abschreibungen		-176,3	-202,7	-89,4	-130,1
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		-7,2	-2,6	-1,2	-0,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-561,6	-482,5	-287,2	-213,2
Betriebsergebnis		814,3	364,0	441,2	207,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		1,1	0,6	0,2	0,4
Zinserträge		4,1	2,0	2,5	1,0
Zinsaufwendungen	1.)	-43,7	-28,1	-23,9	-14,1
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	2.)	-5,3	-5,0	-2,3	-2,0
Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten	3.)	-7,7	-	-7,7	-
Sonstiges finanzielles Ergebnis		-10,7	-1,4	-6,6	0,4
Finanzergebnis		-62,2	-31,9	-37,8	-14,3
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag		752,1	332,1	403,4	192,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.)	-204,0	-94,7	-109,3	-55,6
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		548,1	237,4	294,1	137,2
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag SE		536,8	231,6	287,5	134,1
Nicht beherrschende Anteile		11,3	5,8	6,6	3,1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	5.)	3,47	1,50	1,86	0,87
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	5.)	3,47	1,50	1,86	0,87

C.01 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.06.2022	01.01.– 30.06.2021	01.04.– 30.06.2022	01.04.– 30.06.2021
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		548,1	237,4	294,1	137,2
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	10.)	72,3	9,4	55,2	–
Latente Steuer auf Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	10.)	–22,7	–2,9	–17,3	–
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		49,6	6,5	37,9	–
Veränderung Wechselkursdifferenzen vollkonsolidierter Gesellschaften		239,1	81,8	154,8	–12,3
Veränderung Net-Investment-Hedge-Rücklage		–6,7	–1,4	–4,0	1,7
Neubewertung Cross-Currency-Interest-Rate-Swaps		–47,5	–	–37,6	–
Reklassifizierung von Verlusten aus Sicherungsinstrumenten in die Gewinn- und Verlustrechnung		43,9	–	33,1	–
Neubewertung Kosten der Sicherung		2,3	–	–0,2	–
Reklassifizierung von Kosten der Sicherung in die Gewinn- und Verlustrechnung		–0,4	–	–0,2	–
Latente Steuer auf diese Posten		–0,3	–	–	–
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		230,4	80,4	145,9	–10,6
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern		280,0	86,9	183,8	–10,6
Gesamtergebnis		828,1	324,3	477,9	126,6
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag SE		811,4	338,3	467,7	146,0
Nicht beherrschende Anteile		16,7	1,8	10,2	–3,6

C.02 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERNBILANZ

AKTIVA

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2022	31.12.2021
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		515,0	705,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.081,1	2.290,2
Sonstige Forderungen		307,1	230,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		29,6	22,8
Ertragsteuerforderungen		110,8	84,0
Vorräte		2.015,8	1.621,9
		6.059,4	4.954,0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	6.)	2,7	4,1
		6.062,1	4.958,1
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		1.288,0	1.236,4
Immaterielle Vermögenswerte	7.)	3.519,5	3.358,8
Nutzungsrechte		437,3	436,5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		5,2	4,1
Sonstige Forderungen		46,3	44,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		27,7	26,1
Latente Steuern		123,1	131,0
		5.447,1	5.237,4
Bilanzsumme		11.509,2	10.195,5

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
KONZERNBILANZ

PASSIVA

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2022	31.12.2021
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.240,8	1.802,3
Finanzverbindlichkeiten	8.)	880,9	677,7
Leasingverbindlichkeiten		114,1	111,7
Sonstige Verbindlichkeiten		606,0	573,1
Sonstige Rückstellungen	9.)	187,6	187,3
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	11.)	46,2	89,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten		143,9	84,3
		4.219,5	3.526,1
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	8.)	1.750,9	1.652,0
Leasingverbindlichkeiten		331,1	333,9
Sonstige Verbindlichkeiten		7,1	6,5
Sonstige Rückstellungen	9.)	155,4	146,6
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	10.)	109,2	183,3
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	11.)	90,1	126,5
Latente Steuern		247,2	225,3
		2.691,0	2.674,1
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		154,5	154,5
Kapitalrücklage		1.491,4	1.491,4
Gewinnrücklagen		2.645,7	2.283,3
Kumuliertes übriges Ergebnis		210,0	-15,0
Anteile Aktionäre der Brenntag SE		4.501,6	3.914,2
Nicht beherrschende Anteile	12.)	97,1	81,1
		4.598,7	3.995,3
Bilanzsumme		11.509,2	10.195,5

C.03 KONZERNBILANZ

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungskurs- differenzen
31.12.2020	154,5	1.491,4	2.080,6	-182,4
Dividenden	-	-	-208,6	-
Transaktionen mit Eigentümern	-	-	8,1	-0,1
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	231,6	-
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-	6,5	80,4
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-	-	238,1	80,4
30.06.2021	154,5	1.491,4	2.118,2	-102,1

31.12.2021	154,5	1.491,4	2.283,3	-10,2
Dividenden	-	-	-224,0	-
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	536,8	-
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-	49,6	233,7
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-	-	586,4	233,7
30.06.2022	154,5	1.491,4	2.645,7	223,5

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Net-Investment-Hedge-Rücklage	Cashflow-Hedge-Rücklage	Latente Steuer Cashflow-Hedge-Rücklage	Anteile Aktionäre der Brenntag SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
5,6	–	–	3.549,7	61,9	3.611,6
–	–	–	–208,6	–0,4	–209,0
–	–	–	8,0	–8,0	–
–	–	–	231,6	5,8	237,4
–1,4	–	–	85,5	1,4	86,9
–1,4	–	–	317,1	7,2	324,3
4,2	–	–	3.666,2	60,7	3.726,9

C.04 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 30.06.2021

–4,0	–1,1	0,3	3.914,2	81,1	3.995,3
–	–	–	–224,0	–0,7	–224,7
–	–	–	536,8	11,3	548,1
–6,7	–1,7	–0,3	274,6	5,4	280,0
–6,7	–1,7	–0,3	811,4	16,7	828,1
–10,7	–2,8	–	4.501,6	97,1	4.598,7

C.05 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 30.06.2022

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.06.2022	01.01.– 30.06.2021	01.04.– 30.06.2022	01.04.– 30.06.2021
	13.)				
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		548,1	237,4	294,1	137,2
Auswirkung IAS 29 (Hochinflation) auf das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		7,2	–	7,2	–
Abschreibungen		175,8	202,7	88,9	130,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag		202,3	94,7	107,6	55,6
Ertragsteuerzahlungen		–169,1	–93,3	–121,4	–55,5
Zinsergebnis		39,2	26,1	21,0	13,1
Zinsauszahlungen (saldiert mit erhaltenen Zinsen)		–23,8	–18,6	–15,8	–12,0
<i>(davon Zinszahlungen für Leasing)</i>		<i>(–5,0)</i>	<i>(–5,6)</i>	<i>(–2,4)</i>	<i>(–3,7)</i>
Vorräte		–302,6	–203,7	–152,8	–118,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–672,8	–418,3	–219,1	–123,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		350,5	293,2	76,6	73,6
<i>Veränderungen des Working Capitals</i>		<i>–624,9</i>	<i>–328,8</i>	<i>–295,3</i>	<i>–168,3</i>
Veränderungen der sonstigen betrieblichen Vermögenswerte und Schulden		–35,1	–54,5	3,4	–54,2
Veränderungen der Rückstellungen		–5,9	19,6	–3,6	–46,6
Zahlungsunwirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		5,3	5,0	2,3	2,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Umgliederungen		14,4	–10,3	9,7	1,0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		133,5	80,0	98,1	2,4
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger finanzieller Vermögenswerte		0,1	1,4	–	0,1
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		13,2	5,1	6,2	3,7
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		–0,7	–55,6	–	0,2
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		–96,3	–74,2	–45,8	–36,2
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		–83,7	–123,3	–39,6	–32,2
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		–92,0	–	–92,0	–
Gezahlte Dividenden an Brenntag-Aktionäre		–224,0	–208,6	–224,0	–208,6
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		–0,7	–0,4	–0,7	–0,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		151,6	156,1	100,6	147,7
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		–64,3	–56,0	–32,7	–26,7
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		–33,7	–22,3	–15,6	–4,6
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		–263,1	–131,2	–264,4	–92,6
Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds		–213,3	–174,5	–205,9	–122,4
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelfonds		23,3	11,0	14,3	–5,4
Zahlungsmittelfonds zum Periodenanfang		705,0	726,3	706,6	690,6
Zahlungsmittelfonds zum Periodenende		515,0	562,8	515,0	562,8

C.06 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VERKÜRZTER ANHANG

Finanzkennzahlen nach Segmenten

Der Brenntag-Konzern wird in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Specialties und Brenntag Essentials, die jeweils über geografisch ausgerichtete Segmente gesteuert werden. Brenntag Specialties ist auf den Verkauf von Inhaltsstoffen und Zusatzleistungen für die ausgewählten Branchen Nutrition, Pharma, Personal Care/HI&I (Home, Industrial & Institutional), Material Sciences (Coatings & Constructions, Polymers, Rubber), Water Treatment und Lubricants fokussiert. Brenntag Essentials vermarktet ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungen. Der globale Geschäftsbereich Brenntag Specialties setzt sich zusammen aus den geografischen Segmenten EMEA, Americas und APAC.

Der globale Geschäftsbereich Brenntag Essentials setzt sich zusammen aus den geografischen Segmenten EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC. Darüber hinaus sind als „alle sonstigen Segmente“ die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts zusammengefasst. Außerdem ist hier das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH enthalten, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft.

Die Überleitungen von den berichtspflichtigen Segmenten zum Konzern stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Alle sonstigen Segmente	Konzern
Außenumsatzerlöse				
2022	3.988,3	5.187,2	418,8	9.594,3
2021	2.730,1	3.603,6	268,9	6.602,6
Veränderung währungsbereinigt in %	40,6	35,8	55,7	38,5
Rohertrag				
2022	887,6	1.275,5	19,6	2.182,7
2021	593,2	995,6	14,4	1.603,2
Veränderung währungsbereinigt in %	44,0	20,7	35,2	29,3
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)				
2022	449,5	592,8	-45,5	996,8
2021	264,3	424,2	-33,1	655,4
Veränderung währungsbereinigt in %	65,1	31,6	37,9	44,5
Operatives EBITA				
2022	431,0	478,3	-52,6	856,7
2021	249,0	315,9	-36,3	528,6
Veränderung währungsbereinigt in %	68,2	42,1	45,3	53,9

C.07 ÜBERLEITUNG VON DEN BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN ZUM KONZERN H1 2022/2021

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Alle sonstigen Segmente	Konzern
Außenumsatzerlöse				
2022	2.082,8	2.744,5	233,9	5.061,2
2021	1.414,4	1.899,9	155,8	3.470,1
Veränderung währungsbereinigt in %	39,9	34,5	50,1	37,4
Rohertrag				
2022	461,4	672,6	10,8	1.144,8
2021	308,9	523,1	6,7	838,7
Veränderung währungsbereinigt in %	42,2	19,5	58,8	28,0
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)				
2022	234,1	320,9	-21,2	533,8
2021	144,5	230,1	-19,5	355,1
Veränderung währungsbereinigt in %	55,5	29,6	9,3	41,0
Operatives EBITA				
2022	223,7	264,0	-25,3	462,4
2021	136,8	173,9	-21,1	289,6
Veränderung währungsbereinigt in %	57,2	40,5	20,1	49,6

C.08 ÜBERLEITUNG VON DEN BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN ZUM KONZERN Q2 2022/2021

Die Segmentinformationen der geografischen Segmente des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Specialties stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Americas ²⁾	APAC	Zentrale Aktivitäten ³⁾	Brenntag Specialties
Außenumsatzerlöse					
2022	1.747,1	1.545,9	695,3	–	3.988,3
2021	1.345,5	908,6	476,0	–	2.730,1
Veränderung währungsbereinigt in %	31,2	54,8	37,3	–	40,6
Rohertrag					
2022	397,6	336,3	153,7	–	887,6
2021	292,5	194,0	106,7	–	593,2
Veränderung währungsbereinigt in %	37,4	57,6	35,4	–	44,0
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)⁴⁾					
2022	208,3	154,3	86,4	0,5	449,5
2021	136,7	72,2	55,2	0,2	264,3
Veränderung währungsbereinigt in %	55,7	94,3	46,7	150,0	65,1

C.09 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH SPECIALTIES H1 2022/2021

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ Nord- und Lateinamerika.

³⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

⁴⁾ Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Americas	APAC ²⁾	Zentrale Aktivitäten ³⁾	Brenntag Specialties
Außenumsatzerlöse					
2022	899,0	823,9	359,9	–	2.082,8
2021	697,3	479,7	237,4	–	1.414,4
Veränderung währungsbereinigt in %	30,1	52,8	40,0	–	39,9
Rohertrag					
2022	202,6	178,8	80,0	–	461,4
2021	153,2	103,3	52,4	–	308,9
Veränderung währungsbereinigt in %	33,8	54,0	41,1	–	42,2
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)⁴⁾					
2022	105,2	85,0	43,7	0,2	234,1
2021	75,4	42,9	26,9	–0,7	144,5
Veränderung währungsbereinigt in %	42,5	76,4	50,0	–128,6	55,5

C.10 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH SPECIALTIES Q2 2022/2021

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ Nord- und Lateinamerika.

³⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

⁴⁾ Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Die Segmentinformationen der geografischen Segmente des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Essentials stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Nordamerika	Lateinamerika	APAC ²⁾	Zentrale Aktivitäten ³⁾	Brenntag Essentials
Außenumsatzerlöse						
2022	2.117,3	2.246,4	423,3	400,2	–	5.187,2
2021	1.532,5	1.440,6	287,5	343,0	–	3.603,6
Veränderung währungsbereinigt in %	37,0	41,8	33,4	6,9	–	35,7
Rohertrag						
2022	480,7	638,1	91,3	65,4	–	1.275,5
2021	403,8	463,1	72,5	56,2	–	995,6
Veränderung währungsbereinigt in %	18,0	25,5	13,8	7,2	–	20,6
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)⁴⁾						
2022	237,9	292,1	35,8	27,1	–0,1	592,8
2021	174,6	198,2	27,4	25,6	–1,6	424,2
Veränderung währungsbereinigt in %	35,0	34,0	18,2	–2,2	–93,8	31,6

C.11 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH ESSENTIALS H1 2022/2021

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ Asia Pacific inklusive des intern separat dargestellten Segments China und Hongkong.

³⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

⁴⁾ Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA ¹⁾	Nordamerika	Lateinamerika	APAC ²⁾	Zentrale Aktivitäten ³⁾	Brenntag Essentials
Außenumsatzerlöse						
2022	1.108,0	1.204,0	224,6	207,9	–	2.744,5
2021	803,3	766,2	142,9	187,5	–	1.899,9
Veränderung währungsbereinigt in %	36,8	40,0	38,0	0,6	–	34,5
Rohertrag						
2022	250,8	342,0	46,4	33,4	–	672,6
2021	206,5	252,2	35,4	29,0	–	523,1
Veränderung währungsbereinigt in %	20,4	21,0	14,6	6,0	–	19,5
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)⁴⁾						
2022	127,4	162,4	17,1	13,8	0,2	320,9
2021	92,5	114,2	12,0	13,3	–1,9	230,1
Veränderung währungsbereinigt in %	36,5	26,8	25,0	–4,9	–110,5	29,6

C.12 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH ESSENTIALS Q2 2022/2021

¹⁾ Europe, Middle East & Africa.

²⁾ Asia Pacific inklusive des intern separat dargestellten Segments China und Hongkong.

³⁾ Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

⁴⁾ Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Konzern-Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	01.01.– 30.06.2022	01.01.– 30.06.2021	01.04.– 30.06.2022	01.04.– 30.06.2021
Operatives EBITDA	996,8	655,4	533,8	355,1
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ¹⁾	–96,3	–74,2	–45,8	–36,2
Veränderung Working Capital ²⁾³⁾	–624,9	–328,8	–295,3	–168,3
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten einschl. Zinszahlungen	–69,3	–61,6	–35,1	–30,4
Free Cashflow	206,3	190,8	157,6	120,2

C.13 FREE CASHFLOW

¹⁾ Im Vorjahr: Zugänge zu Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten; Vorjahreswert zur Vergleichbarkeit angepasst.

²⁾ Definition Working Capital: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

³⁾ Bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen.

in Mio. EUR	01.01.– 30.06.2022	01.01.– 30.06.2021	01.04.– 30.06.2022	01.04.– 30.06.2021
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)¹⁾	996,8	655,4	533,8	355,1
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	–139,0	–123,4	–71,2	–62,1
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	–1,1	–3,4	–0,2	–3,4
Operatives EBITA	856,7	528,6	462,4	289,6
Ergebnis aus Sondereinflüssen	–6,2	–88,7	–3,2	–17,9
(davon „Project Brenntag“ / Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm)	(–6,2)	(–25,6)	(–3,2)	(–17,9)
(davon Zuführung zur Rückstellung für Alkoholsteuer)	(–)	(–63,1)	(–)	(–)
EBITA	850,5	439,9	459,2	271,7
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ²⁾	–36,2	–24,0	–18,0	–12,7
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ³⁾	–	–51,9	–	–51,9
EBIT	814,3	364,0	441,2	207,1
Finanzergebnis	–62,2	–31,9	–37,8	–14,3
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	752,1	332,1	403,4	192,8

C.14 ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN EBITDA ZUM ERGEBNIS VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

¹⁾ Das operative EBITDA der berichtspflichtigen Segmente (EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und Asien Pazifik) beträgt 1.042,3 Mio. EUR (H1 2021: 688,5 Mio. EUR), das operative EBITDA aller sonstigen Segmente beträgt –45,5 Mio. EUR (H1 2021: –33,1 Mio. EUR).

²⁾ Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf Kundenbeziehungen in Höhe von 24,7 Mio. EUR (H1 2021: 15,3 Mio. EUR).

³⁾ Die Wertminderung im Vorjahr in Höhe von 51,9 Mio. EUR basierte im Wesentlichen auf Änderungen in unserem IT-Portfolio.

Allgemeine Informationen

Die Brenntag SE hat ihren Sitz in Deutschland, 45131 Essen, Messeallee 11, und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Handelsregisternummer HRB 31943.

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

ANGEWANDTE STANDARDS

Dieser Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Darstellung des Anhangs erfolgt im Vergleich zum Abschluss zum 31. Dezember 2021 in verkürzter Form.

Es wurden – mit Ausnahme der zum 1. Januar 2022 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021.

Angesichts des Kriegs in der Ukraine hat der Vorstand der Brenntag SE entschieden, die Geschäfte aller Brenntag-Gesellschaften in Russland und Belarus bis auf Weiteres einzustellen. Vor diesem Hintergrund sowie angesichts der weltweit gestiegenen Zinsen und Lieferkettenstörungen haben wir die Buchwerte unserer zahlungsmittelgenerierenden Einheiten hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft. Grundlage waren jeweils die erzielbaren Beträge des Impairmenttests zum 31. Dezember 2021, die erheblich über den Buchwerten dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheiten lagen. Auf dieser Basis haben wir – unter Berücksichtigung gestiegener Kapitalkosten – Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die zu keinem Wertminderungsbedarf geführt haben.

Die Brenntag-Gesellschaften in Russland weisen zum 30. Juni 2022 flüssige Mittel in Höhe von 18,7 Mio. EUR aus (davon 13,0 Mio. EUR in EUR, 4,5 Mio. EUR in Rubel sowie 1,2 Mio. EUR in US-Dollar), über die Brenntag grenzüberschreitend nur unter Beachtung der geltenden Devisenverkehrsbeschränkungen verfügen kann. Zum 31. Dezember 2021 betragen die flüssigen Mittel der Brenntag-Gesellschaften in Russland 4,1 Mio. EUR.

Erstmals war im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 gemäß IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) die Türkei als Hochinflationland einzustufen. Danach sind zu jedem Bilanzstichtag nicht-monetäre Vermögenswerte und Schulden, die Gesamtergebnisrechnung sowie das Eigenkapital an den zum Bilanzstichtag geltenden Preisindex anzupassen. IAS 29 ist so anzuwenden, als ob die Türkei schon immer hochinflationär gewesen wäre. Als Index hat Brenntag den Verbraucherpreisindex des statistischen Amtes der Türkei herangezogen (Stand 31.12.2021: 687; 30.06.2022: 978). Effekte aus der rückwirkenden Anwendung zum 1. Januar 2022 in Höhe von 6,1 Mio. EUR sowie aus der Inflationierung des Eigenkapitals im ersten Halbjahr 2022 in Höhe von 13,1 Mio. EUR wurden erfolgsneutral in den Wechselkursdifferenzen im Eigenkapital erfasst. Die Inflationierung hat zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse von 19,5 Mio. EUR und des Materialaufwands von 15,8 Mio. EUR sowie im Saldo der übrigen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zu einer Erhöhung des Aufwands von 3,2 Mio. EUR geführt. Aus der Inflationierung nicht-monetärer Posten ergab sich für das erste Halbjahr 2022 ein Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten in Höhe von 7,7 Mio. EUR. Insgesamt ist das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag aufgrund der Anwendung des IAS 29 in Höhe von 7,2 Mio. EUR belastet. Die Vorjahresbeträge in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Tochterunternehmens in der Türkei und demzufolge auch im Konzern wurden nicht angepasst.

Erstmals wurden nachstehende überarbeitete und neue Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet worden sind, vom Brenntag-Konzern angewandt:

Erstanwendung 2022

- Änderungen an IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) bezüglich des Verweises auf das Rahmenkonzept
- Änderungen an IAS 16 (Sachanlagen) bezüglich des Ausweises von Erlösen, die vor der beabsichtigten Nutzung einer Sachanlage entstehen
- Änderungen an IAS 37 (Rückstellungen) bezüglich der Definition unvermeidbarer Kosten der Vertragserfüllung bei belastenden Verträgen
- Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018–2020)

Die Änderungen an IFRS 3 betreffen die Aktualisierung des Verweises auf das überarbeitete Rahmenkonzept der IFRS (2018) und die Ergänzung des IFRS 3 um die Vorschrift, dass ein Erwerber bei der Identifizierung von übernommenen Verpflichtungen die Vorschriften des IAS 37 (Rückstellungen) oder IFRIC 21 (Abgaben) anzuwenden hat, mit Ausnahme erworbener Eventualverbindlichkeiten, für die weiterhin die Vorschriften des IFRS 3.23 gelten, wonach diese selbst dann anzusetzen sind, wenn ein Abfluss wirtschaftlicher Ressourcen unwahrscheinlich ist. Für erworbene Eventualforderungen wurde ein explizites Ansatzverbot ergänzt.

Die Änderungen an IAS 16 sehen das Verbot vor, von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten einer Sachanlage Erlöse abzuziehen, die aus der Veräußerung von Produkten entstehen, die vor der beabsichtigten Nutzung der Sachanlage mit dieser produziert werden. Erlöse sowie Aufwendungen für die Produktion, die vor der beabsichtigten Nutzung einer Sachanlage z. B. im Rahmen von Testläufen entstehen, müssen in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt werden.

Die Änderungen an IAS 37 bezüglich der Definition unvermeidbarer Kosten belastender Verträge konkretisieren, dass sämtliche Kosten der Vertragserfüllung, die einem Vertrag

unmittelbar zurechenbar sind, bei der Ermittlung, ob der Vertrag belastend im Sinne des IAS 37 ist, zu berücksichtigen sind. Bei den Kosten, die sich direkt auf einen Vertrag beziehen, kann es sich entweder um zusätzliche Kosten für die Erfüllung dieses Vertrags handeln (z. B. Arbeitskosten oder Materialien) oder um andere Kosten, die sich direkt auf die Erfüllung des Vertrags beziehen (z. B. Abschreibungen von Sachanlagevermögen, das bei der Erfüllung des Vertrags verwendet wird).

Die jährlichen Verbesserungen der IFRS beinhalten eine Vielzahl kleinerer Änderungen verschiedener Standards, die den Inhalt der Vorschriften konkretisieren und bestehende Inkonsistenzen beseitigen sollen.

Aus den vorstehenden überarbeiteten Standards und den jährlichen Verbesserungen der IFRS ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften, inklusive strukturierter Unternehmen, hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2021	Zugänge	Abgänge	30.06.2022
Inländische konsolidierte Gesellschaften	29	–	1	28
Ausländische konsolidierte Gesellschaften	203	3	2	204
Summe konsolidierte Gesellschaften	232	3	3	232

C.15 VERÄNDERUNGEN KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Zugänge betreffen die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses nach IFRS 3 erworbenen Gesellschaften sowie den Erwerb einer Gesellschaft ohne Geschäftsbetrieb. Die Abgänge resultieren aus einer Liquidation und der Verschmelzung operativ nicht mehr tätiger Gesellschaften.

Nach der Equity-Methode werden drei assoziierte Unternehmen (31.12.2021: drei) erfasst.

UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Brenntag hat im März 2022 sämtliche Anteile an der im israelischen Kibbutz Netzer Sereni ansässigen Gesellschaft Y.S. Ashkenazi Agencies Ltd. und deren Tochtergesellschaft Biochem Trading 2011 Ltd. übernommen. Die Gesellschaft ist einer der größten Spezialchemikalien-Distributeure in Israel. Die Akquisition ist der Markteinstieg von Brenntag in Israel.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value
Kaufpreis	24,2
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	10,0
Vermögenswerte	
Flüssige Mittel	3,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	18,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6,5
Langfristige Vermögenswerte	9,5
Schulden	
Kurzfristige Schulden	19,2
Langfristige Schulden	3,5
Nettovermögen	15,2
Anteil Brenntag	15,2
Goodwill	9,0
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	–

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen, Umweltrückstellungen und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten abgebildet wurden. Wesentliche Abweichungen zwischen Bruttowert und Buchwert der Forderungen bestehen nicht.

Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,5 Mio. EUR wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Seit dem Erwerb hat die im Jahr 2022 erworbene Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 16,8 Mio. EUR und ein Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von 1,7 Mio. EUR erzielt.

Hätte der oben genannte Unternehmenszusammenschluss zum 1. Januar 2022 stattgefunden, so wären für den Brenntag-Konzern im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von rund 9.604 Mio. EUR ausgewiesen worden. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag hätte rund 548 Mio. EUR betragen.

Aufgrund nachträglicher Bewertungsanpassungen der im Jahr 2021 erworbenen Gesellschaften erhöhte sich der Goodwill um insgesamt 0,6 Mio. EUR.

C.16 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen zum Euro veränderten sich wie folgt:

1 EUR = Währungen	Kurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.06.2022	31.12.2021	01.01.–30.06.2022	01.01.–30.06.2021
Brasilianischer Real (BRL)	5,4229	6,3101	5,5565	6,4902
Kanadischer Dollar (CAD)	1,3425	1,4393	1,3901	1,5030
Schweizer Franken (CHF)	0,9960	1,0331	1,0319	1,0946
Chinesischer Yuan Renminbi (CNY)	6,9624	7,1947	7,0823	7,7960
Dänische Krone (DKK)	7,4392	7,4364	7,4402	7,4368
Britisches Pfund (GBP)	0,8582	0,8403	0,8424	0,8680
Polnischer Zloty (PLN)	4,6904	4,5969	4,6354	4,5374
Russischer Rubel (RUB)	56,5339	85,3004	82,9888	89,5502
Schwedische Krone (SEK)	10,7300	10,2503	10,4796	10,1308
Türkische Lira (TRY)	17,3220	15,2335	16,2579	9,5226
US-Dollar (USD)	1,0387	1,1326	1,0934	1,2054

C.17 WECHSELKURSE WESENTLICHER WÄHRUNGEN

Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

1.) ZINSAUFWENDUNGEN

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2022	01.01.–30.06.2021
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	-33,4	-21,8
Ergebnis aus der Bewertung des Cross-Currency-Interest-Rate-Swaps zum Fair Value	-3,4	-
Netto-Zinsaufwand leistungsorientierter Pensionspläne	-1,0	-0,6
Zinsaufwendungen aus sonstigen Rückstellungen	-0,4	-0,2
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	-5,5	-5,5
Summe	-43,7	-28,1

C.18 ZINSAUFWENDUNGEN

2.) ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2022	01.01.–30.06.2021
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	-4,8	-4,6
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	-0,5	-0,4
Summe	-5,3	-5,0

C.19 ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Zur weiteren Erläuterung siehe Textziffer 9.).

3.) VERLUST AUS DER NETTOPOSITION MONETÄRER POSTEN

Aus der Inflationierung nicht-monetärer Posten ergab sich für das erste Halbjahr 2022 ein Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten in Höhe von 7,7 Mio. EUR.

4.) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten laufende Steueraufwendungen in Höhe von 202,9 Mio. EUR (H1 2021: 98,1 Mio. EUR laufende Steueraufwendungen) sowie latente Steueraufwendungen in Höhe von 1,1 Mio. EUR (H1 2021: 3,4 Mio. EUR latente Steuererträge).

Bei der Ermittlung des Steueraufwands für das erste Halbjahr 2022 wurde die für das Geschäftsjahr 2022 erwartete Konzernsteuerquote angewendet. Liegen einzelne Aufwendungen bzw. Erträge vor, die nicht hinreichend genau planbar sind, so bleiben diese bei der Ermittlung der erwarteten Konzernsteuerquote und der Berechnung des Steueraufwands unberücksichtigt.

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2022			01.01.–30.06.2021		
	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern
Ohne nicht planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	756,9	27,0	204,0	336,6	28,1	94,7
Nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	-4,8	-	-	-4,5	-	-
Einschließlich nicht planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	752,1	27,1	204,0	332,1	28,5	94,7

C.20 ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN NACH ELIMINIERUNG NICHT PLANBARER STEUERNEUTRALER AUFWENDUNGEN/ERTRÄGE

5.) ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie in Höhe von 3,47 EUR (H1 2021: 1,50 EUR) ermittelt sich durch Division des den Aktionären der Brenntag SE zustehenden Anteils am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 536,8 Mio. EUR (H1 2021: 231,6 Mio. EUR) durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

Die Optionsscheine aus der im November 2015 begebenen Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) hatten in den ersten sechs Monaten 2022 nur einen sehr geringen Verwässerungseffekt, da der durchschnittliche Marktpreis der Brenntag-Aktie nur unwesentlich über dem Ausübungspreis der Optionsscheine von 72,0649 EUR lag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021	01.04. – 30.06.2022	01.04. – 30.06.2021
Anteil Aktionäre Brenntag SE am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	536,8	231,6	287,5	134,1
Anzahl Aktien Brenntag SE	154,5	154,5	154,5	154,5
Anzahl potenzieller Aktien mit Verwässerungseffekt ¹⁾	-	-	-	0,3
Anzahl Aktien	154,5	154,5	154,5	154,8
Verwässertes Ergebnis je Aktie	3,47	1,50	1,86	0,87

C.21 VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE

¹⁾ Anzahl der Aktien, die bei Ausüben der Optionsscheine maximal emittiert werden würden, abzüglich der Anzahl der Aktien, die zum Durchschnittskurs der Periode mit dem Emissionsgeld erworben werden könnten.

6.) ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Bei den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 2,7 Mio. EUR (31.12.2021: 4,1 Mio. EUR) handelt es sich um Sachanlagen.

7.) IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um 160,7 Mio. EUR auf 3.519,5 Mio. EUR (31.12.2021: 3.358,8 Mio. EUR). Die Veränderung der immateriellen Vermögenswerte ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Wechselkurseffekte (176,0 Mio. EUR), Akquisitionen (17,4 Mio. EUR) und sonstige Zugänge (3,5 Mio. EUR), denen planmäßige Abschreibungen (36,2 Mio. EUR) gegenüberstanden.

8.) FINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR	30.06.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Konsortialkredit	626,2	518,6
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	240,0	165,2
Anleihe 2025	601,9	598,2
Anleihe 2029	498,6	497,1
Optionsanleihe 2022	479,5	437,0
Derivative Finanzinstrumente	68,5	21,5
Übrige Finanzverbindlichkeiten	117,1	92,1
Summe	2.631,8	2.329,7
Leasingverbindlichkeiten	445,2	445,6
Flüssige Mittel	515,0	705,0
Netto-Finanzverbindlichkeiten	2.562,0	2.070,3

C.22 ERMITTLUNG NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN

9.) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2022	31.12.2021
Umwelt	100,9	97,1
Personalaufwendungen	55,0	57,9
Übrige	187,1	178,9
Summe	343,0	333,9

C.23 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

10.) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ANDERE LEISTUNGEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSSES

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde zur Ermittlung des Barwerts der Leistungsverpflichtungen ein Rechenzins in Deutschland und im übrigen Euroraum von 3,3 % (31.12.2021: 1,0 %), in der Schweiz von 2,1 % (31.12.2021: 0,3 %) sowie in Kanada von 5,1 % (31.12.2021: 3,2 %) verwendet.

Aufgrund der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen reduzierten sich die Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erfolgsneutral um 72,3 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Rechenzinses im Euroraum. Die im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verluste reduzierten sich dadurch unter Berücksichtigung latenter Steuern um 49,6 Mio. EUR.

11.) VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	133,9	214,4
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	2,4	1,8
Summe	136,3	216,2

C.24 VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile reduzierten sich im Wesentlichen durch den Erwerb der restlichen Anteile (49%) an der TEE HAI CHEM PTE LTD in Singapur. Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile sind teilweise in ein Net-Investment-Hedge-Accounting einbezogen worden. Währungsbedingte Änderungen der in ein Net-Investment-Hedge-Accounting einbezogenen Verbindlichkeiten werden erfolgsneutral in der Net-Investment-Hedge-Rücklage erfasst.

12.) EIGENKAPITAL

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die ordentliche Hauptversammlung der Brenntag SE am 9. Juni 2022 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 224.025.000,00 EUR. Dies entspricht bei 154,5 Mio. Stückaktien einer Dividende von 1,45 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie.

In den Währungskursdifferenzen sind Effekte aus der rückwirkenden Anwendung des IAS 29 (Hochinflation) in der Türkei in Höhe von 6,1 Mio. EUR sowie aus der Inflationierung des Eigenkapitals im ersten Halbjahr 2022 in Höhe von 13,1 Mio. EUR enthalten.

Unter den nicht beherrschenden Anteilen werden die Anteile Konzernfremder am Eigenkapital vollkonsolidierter Unternehmen ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
31.12.2020	67,7	-5,8	61,9
Dividenden	-0,4	-	-0,4
Transaktionen mit Eigentümern	-8,0	-	-8,0
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	5,8	-	5,8
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	1,4	1,4
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	5,8	1,4	7,2
30.06.2021	65,1	-4,4	60,7

C.25 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 30.06.2021

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskurs- differenzen	Nicht beherr- schende Anteile
31.12.2021	79,7	1,4	81,1
Dividenden	-0,7	-	-0,7
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	11,3	-	11,3
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	5,4	5,4
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	11,3	5,4	16,7
30.06.2022	90,3	6,8	97,1

C.26 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 30.06.2022

13.) ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 133,5 Mio. EUR und wurde durch den Anstieg des Working Capitals um 624,9 Mio. EUR beeinflusst. Im ersten Halbjahr 2021 war das Working Capital um 328,8 Mio. EUR gestiegen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 83,7 Mio. EUR entfällt mit 96,3 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. In den Zahlungsmittelabflüssen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten sind sowohl die Auszahlung für den Erwerb der im israelischen Kibbuz Netzer Sereni ansässigen Gesellschaft Y.S. Ashkenazi Agencies Ltd. und deren Tochtergesellschaft Biochem Trading 2011 Ltd. als auch Mittelzuflüsse aus Rückzahlungen im Zusammenhang mit Akquisitionen des Vorjahres enthalten.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 263,1 Mio. EUR und enthält neben der Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten sowie der Rückführung von Leasingverbindlichkeiten vor allem die Zahlung der Dividende an die Brenntag-Aktionäre in Höhe von 224,0 Mio. EUR und die Auszahlung für den Erwerb der restlichen 49% der Anteile an der TEE HAL CHEM PTE LTD in Singapur in Höhe von 92,0 Mio. EUR.

Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals¹⁾ liegt mit 7,7 im Berichtszeitraum unter dem Niveau zum Jahresende 2021 (8,3).

Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag ist aufgrund der Anwendung des IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) in der Türkei in Höhe von 7,2 Mio. EUR belastet. Dieser zahlungsunwirksame Effekt wird als gesonderte Zeile dargestellt. Die Posten der Kapitalflussrechnung wurden entsprechend um die Inflationseffekte, wie sie in der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten sind, angepasst. Der rechnerische Kaufkraftverlust des Zahlungsmittelfonds zum 1. Januar 2022 aus der Anwendung von IAS 29 beträgt im Berichtszeitraum 3,8 Mio. EUR.

¹⁾ Verhältnis von Jahresumsatz zu durchschnittlichem Bestand des Working Capitals: Der Jahresumsatz ist definiert als der auf das Jahr hochgerechnete Umsatz des ersten Halbjahres (Halbjahresumsatz multipliziert mit zwei); der durchschnittliche Bestand des Working Capitals ist für das erste Halbjahr definiert als Durchschnitt aus den jeweiligen Werten für das Working Capital am Jahresanfang sowie jeweils am Ende des ersten Quartals und des zweiten Quartals.

14.) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	30.06.2022			
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Flüssige Mittel	515,0	–	515,0	515,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.081,1	–	3.081,1	3.081,1
Sonstige Forderungen	126,2	–	126,2	126,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	35,2	22,1	57,3	57,3
Summe	3.757,5	22,1	3.779,6	3.779,6

C.27 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 30.06.2022

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR	31.12.2021			
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Flüssige Mittel	705,0	–	705,0	705,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.290,2	–	2.290,2	2.290,2
Sonstige Forderungen	106,3	–	106,3	106,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33,6	15,2	48,8	48,8
Summe	3.135,1	15,2	3.150,3	3.150,3

C.28 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2021

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen sind 227,2 Mio. EUR (31.12.2021: 168,3 Mio. EUR) nicht finanzielle Vermögenswerte im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten und geleistete Anzahlungen.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	30.06.2022			
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.240,8	–	2.240,8	2.240,8
Sonstige Verbindlichkeiten	277,0	–	277,0	277,0
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	136,3	–	136,3	136,8
Finanzverbindlichkeiten	2.534,1	97,7	2.631,8	2.486,6
Summe	5.188,2	97,7	5.285,9	5.141,2

C.29 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 30.06.2022

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR	31.12.2021			
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.802,3	–	1.802,3	1.802,3
Sonstige Verbindlichkeiten	233,3	–	233,3	233,3
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	216,2	–	216,2	217,0
Finanzverbindlichkeiten	2.288,6	41,1	2.329,7	2.356,6
Summe	4.540,4	41,1	4.581,5	4.609,2

C.30 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2021

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen deshalb zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Die Fair Values der in den Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Anleihen wurden aufgrund von Börsen- oder Marktpreisen auf einem aktiven Markt ermittelt (Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie). Die Fair Values der übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten

Finanzverbindlichkeiten wurden mittels der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern ermittelt (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden auf Basis von anerkannten Unternehmensbewertungsmodellen ermittelt. Dem Unternehmensbewertungsmodell liegen Cashflow-Planungen zugrunde (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie). Fair Values von Devisentermingeschäften und Devisenswaps werden über Terminkursvergleich bestimmt und auf den Barwert diskontiert (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie).

Die Ermittlung des Fair Values der Cross-Currency-Interest Rate-Swaps erfolgt in zwei Schritten. Zunächst werden die zukünftig zu erwartenden Cashflows abgezinst. Dabei werden laufzeitkongruente Marktzinssätze entsprechend der Währung zugrunde gelegt. Im zweiten Schritt werden dann die in Fremdwährung (US-Dollar) abgezinsten Cashflows mit Marktkursen in die Berichtswährung (EUR) umgerechnet (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Der Fair Value der Cross-Currency-Interest Rate-Swaps zum 30. Juni 2022 beträgt 60,1 Mio. EUR (31.12.2021: 15,2 Mio. EUR). Der Anstieg des Fair Values liegt im Wesentlichen an der Aufwertung des US-Dollars im Verhältnis zum Euro.

Der Wert einer Call-Option zum Erwerb nicht beherrschender Anteile ergibt sich aus dem inneren Wert sowie dem Zeitwert der Option. Der innere Wert der Call-Option ermittelt sich als Differenz aus dem Unternehmenswert sowie dem entsprechenden Ausübungspreis. Der Zeitwert reflektiert die

Optionalität der Entwicklung des künftigen Ausübungspreises sowie des künftigen Unternehmenswerts der nicht beherrschenden Anteile. Diese wird durch eine Monte-Carlo-Simulation abgebildet und sodann der Fair Value der Call-Option bestimmt (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie).

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind 336,1 Mio. EUR (31.12.2021: 346,3 Mio. EUR) nicht finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden, aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Zuordnung der in der Bilanz zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2022
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,7	16,5	3,9	22,1
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	68,5	29,2	97,7

C.31 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 30.06.2022

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2021
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,7	9,6	3,9	15,2
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	21,5	19,6	41,1

C.32 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 31.12.2021

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen in Höhe von 29,2 Mio. EUR (31.12.2021: 19,6 Mio. EUR) betreffen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Beteiligungserwerben. Die Höhe des bedingten Kaufpreisanteils, der zum Fair Value zu bilanzieren ist, ist abhängig vom Ergebnis des erworbenen Geschäfts und nach unten (0 Mio. EUR) sowie nach oben (30,7 Mio. EUR) begrenzt.

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2022	2021
Stand 01.01.	19,6	1,5
Wechselkursdifferenzen	0,5	–
Auflösung	–0,8	–
Anpassungen innerhalb des Bewertungszeitraums (Erhöhung Goodwill)	0,4	0,7
Unternehmenszusammenschlüsse	10,0	–
Zahlungen	–0,5	–
Stand 30.06.	29,2	2,2

C.33 ENTWICKLUNG DER VERBINDLICHKEITEN AUS BEDINGTEN GEGENLEISTUNGEN

15.) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss der Berichtsperiode, über die zu berichten wäre, haben nicht stattgefunden.

Essen, den 9. August 2022

Brenntag SE
DER VORSTAND

Dr. Christian Kohlpaintner

Henri Nejade

Dr. Kristin Neumann

Steven Terwindt

Ewout van Jarwaarde

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf ein-

schließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, den 9. August 2022

Brenntag SE
DER VORSTAND

Dr. Christian Kohlpaintner

Henri Nejade

Dr. Kristin Neumann

Steven Terwindt

Ewout van Jarwaarde

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Brenntag SE, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Brenntag SE, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 9. August 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christiane Lawrenz
Wirtschaftsprüferin

ppa. Daniel Deing
Wirtschaftsprüfer

FINANZ KALENDER

NOVEMBER

9. NOV

2022

Zwischenbericht Q3

NOVEMBER

10. NOV

2022

Capital Markets Day 2022

MÄRZ

8. MAR

2023

Geschäftsbericht 2022

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf unserer Website unter www.brenntag.com/finanzkalender

HERAUSGEBER

Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Messeallee 11
45131 Essen
Telefon: +49 201 6496-2100
Fax: +49 201 6496-2003
E-Mail: IR@brenntag.de
Internet: www.brenntag.com

GESTALTUNG

MPM Corporate Communication Solutions
Untere Zahlbacher Straße 13
55131 Mainz
Telefon: +49 61 31 95 69-0
Fax: +49 61 31 95 69-112
E-Mail: info@mpm.de
Internet: www.mpm.de

KONTAKT

Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Telefon: +49 201 6496-2100
Fax: +49 201 6496-2003
E-Mail: IR@brenntag.de

HINWEIS ZUM ZWISCHENBERICHT

Dieser Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten verzichten wir auf den Druck des Zwischenberichts und veröffentlichen diesen ausschließlich in digitaler Form.

RUNDUNGSHINWEIS

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Brenntag SE und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Brenntag SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

NACHHALTIGKEIT

Informationen zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Engagement von Brenntag erhalten Sie in unseren Nachhaltigkeitsberichten. Diese finden sich unter: www.brenntag.com/nachhaltigkeit

Brenntag SE

Corporate Investor Relations

Messeallee 11

45131 Essen

Deutschland

Telefon: +49 201 6496-2100

Fax: +49 201 6496-2003

E-Mail: IR@brenntag.de